

MAGDEBURG 14. 11. 1942

33

Sehr verehrte Magnifizenz !

Herr Dr. Germar legte mir eine Tagesordnung für die Arbeitsbesprechung der mittelalterlichen Historiker in Magdeburg vor, aus der sich ergibt, daß Führungen durch den Dom vorgesehen sind und ich hörte, es bestünde der Wunsch, daß ich diese Führungen übernehmen möchte. Ich bin dazu sehr gern bereit und es wird mir große Freude bereiten, ein so illustres Gelehrtenkollegium durch unseren Dom zu begleiten. Ich würde nur sehr gern wissen, ob die Führungen, die für Freitag und Sonnabend angesetzt sind, für dieselben Teilnehmer gedacht sind, sodaß also die Sonnabend - Führung die Fortsetzung derjenigen des vorhergehenden Tages sein müßten, oder ob der Hörerkreis wechselt.

Ferner muß ich darauf aufmerksam machen, daß ein Teil der Kunstwerke, die Sie bei Ihrem Rundgang durch den Dom noch sehen konnten, jetzt infolge von Luftschutzmaßnahmen nicht mehr sichtbar ist. Es bleibt aber noch immer genug Bedeutendes zu betrachten.

Für Sonnabend den 21. möchte ich dringend empfehlen,, die Domführung auf die Zeit von 12 - 13 Uhr anzusetzen, also vor das Mittagessen zu verlegen. Der zuständige Domprediger machte mich darauf aufmerksam, daß häufig ganz plötzlich Kriegstrauungen angesetzt werden müssen und daß er Wünsche von Männern, die aus dem Felde kommen und im Dom getraut werden wollen, doch nicht gut unerfüllt lassen kann. Wenn für Sonnabend die Zeit von 12 - 13 Uhr für die Domführung gewählt wird, so will er dafür sorgen, daß während dieser Zeit im Dom